

Datenschutzinformation der Zentralen Vergabestelle

1. Name und Anschrift der oder des Verantwortlichen

Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Technische Universität Braunschweig
Universitätsplatz 2
38106 Braunschweig
Tel.: +49 (0)531 391- 0
E-Mail: praesidentin(at)tu-braunschweig.de

vertreten durch die Präsidentin, Prof. Dr. Angela Ittel - <https://www.tu-braunschweig.de/praesidentin>

2. Kontakt zum Datenschutzbeauftragten

Technische Universität Braunschweig
Datenschutzbeauftragter
Bienroder Weg 87
38106 Braunschweig
Tel.: +49 (0)531 391 - 7655
E-Mail: datenschutz(at)tu-braunschweig.de
<https://www.tu-braunschweig.de/datenschutz>

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

(Art. 13 Abs. 1 lit. c) DSGVO

Zweck:

Durchführung von Vergabeverfahren

Rechtsgrundlagen:

- § 3 NDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 c) und e) DSGVO: „Die Verarbeitung ist nur rechtmäßig, wenn mindestens eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist:
 - ...
 - c) die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der die TU Braunschweig unterliegt;
 - ...
 - e) die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der TU Braunschweig übertragen wurde;
- Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
- Unterschwellenvergabeordnung (UVgO),
- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
- Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG).

4. Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Bei der Teilnahme an einer Ausschreibung der TU Braunschweig werden - je nach Ausschreibungsunterlagen - nur folgende Daten von Ihnen bzw. Ihren Mitarbeitenden erhoben, verarbeitet und genutzt, die öffentlich zugänglich sind oder uns im Rahmen des Vergabeverfahrens von den Firmen zur Verfügung gestellt werden. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Unternehmen, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt:
 - o Anrede, Name, Vorname (von Ansprechpartnern),
 - o Anschrift,
 - o Telefonnummer (Festnetz und / oder Mobil),
 - o gültige E-Mailadresse(n),
- Daten zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit,
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Unternehmens (u.a. Berufsqualifikation, Berufspraxis, Mitarbeiterstruktur),
- Vertragsbeziehungen und / oder Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

5. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden von der TU Braunschweig gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt oder eine als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienende Einwilligung widerrufen wird, es sei denn, es besteht eine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Eine weitere Speicherung kann

z.B. dann rechtmäßig und erforderlich sein, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

(Art. 13 Abs. 1 lit. e) DSGVO)

Ihre personenbezogenen Daten werden – bei bestehender Rechtsgrundlage und nur soweit erforderlich – weitergegeben:

Intern:

- An Mitarbeitende der verantwortlichen Stelle, insbesondere der Institute, Fakultäten und sonst. Einrichtungen der TU Braunschweig.

Extern:

- An das Bundeskartellamt: Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30.000,-Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister einholen.
- An die Bundeszollverwaltung: Einholung von Auskünften.
- An unterlegene Bieter: Unterrichtung gemäß § 134 GWB über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters gegenüber denjenigen Bietern, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen.
- An die Industrie- und Handwerkskammern: Einholung von Auskünften betreffend Eignung / Befähigung.
- An Referenzgeber: Überprüfung von Referenzen.
- An Sicherheits- und Ordnungsbehörden: Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen.
- An Gerichte: Im Falle von Klagen oder Nachprüfverfahren.

7. Übermittlung an ein Drittland (Art. 13 Abs. 1 lit. f) DSGVO)

Es ist nicht vorgesehen, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland/ eine internationale Organisation zu übermitteln. Sollte in einem Ausnahmefall eine Übermittlung an ein Drittland erfolgen, geschieht dies auf der Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung.

8. Betroffenenrechte

8.1 Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung zu erhalten.

8.2 Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, soweit Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sind, diese berichtigen zu lassen.

8.3 Recht auf Löschung/ Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17, 18 DSGVO)

Sie haben das Recht, gem. den gesetzlichen Voraussetzungen die Löschung oder die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

8.4 Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht auf Datenübertragbarkeit, bei mit Hilfe von automatisierten Verfahren verarbeiteten Daten.

8.5 Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten, Widerspruch einzulegen.

8.6 Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Kontaktdaten der Datenschutzaufsichtsbehörde des Landes Niedersachsen:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5

30159 Hannover

Telefon: +49 (0)511-120 4500; Fax: +49 (0)511-120 4599

E-Mail: [poststelle\(at\)lfd.niedersachsen.de](mailto:poststelle(at)lfd.niedersachsen.de)

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführenden über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Weitere Datenschutzzinformationen der TU Braunschweig finden Sie unter:

<https://www.tu-braunschweig.de/datenschutzerklaerung>